

Der Gipfel der kognitiven Dissonanz für die Klima-Angst

geschrieben von Chris Frey | 21. November 2023

[Francis Menton](#), [MANHATTAN CONTRARIAN](#)

Im Bereich der Klima-Angst hat die kognitive Dissonanz ein fast unmögliches Niveau erreicht. Erst vor ein paar Tagen habe ich [festgestellt](#), dass sich Umwelt-NGOs immer mehr auf die Förderung der Klima-Angst konzentrieren, während die grünen Energiesysteme, die als Rettung vor der Apokalypse angeboten werden, mit steigenden Kosten und einem allgegenwärtigen finanziellen Zusammenbruch konfrontiert sind. Aber das sind nur ein paar Teile des verrückten Durcheinanders. Überall, wo man hinschaut, verdoppeln unsere Oberherren die Endzeit-Klimapropaganda, während die Realität sich einfach weigert, mitzuspielen. Wir haben wirklich den Gipfel der Absurdität erreicht.

In der Kategorie, in der die Oberherren ihre Klimapropaganda verdoppeln, ist das neue Fifth National Climate [Assessment](#), das gerade (am 14. November) von einer Organisation namens U.S. Global Change Research Program veröffentlicht wurde, nicht zu übertreffen. Haben Sie schon vom USGCRP gehört? Es handelt sich um eine Art Konsortium aller US-Regierungsbehörden und -abteilungen, die in irgendeiner Weise mit dem Thema „Klima“ zu tun haben. Hier ist ein Bild ihres Logos:



Es sind das Landwirtschaftsministerium, das Handelsministerium, das Verteidigungsministerium, das Energieministerium, das Gesundheitsministerium, das Heimatschutzministerium, das Innenministerium, das Außenministerium, das Verkehrsministerium, die Umweltschutzbehörde, die NASA, die National Science Foundation, die Smithsonian Institution und die Agentur für internationale Entwicklung. Insgesamt vierzehn von ihnen. Alle sprechen mit einer Stimme.

Sie alle unterstützen den größten und umfangreichsten Honigtopf, der je erdacht wurde, um im Wesentlichen unendlich viele Mittel für den Ausbau der Bürokratie in völlig vergeblichen Bemühungen bereitzustellen, die angeblich das Wetter verändern sollen, die aber niemals messbar sein

werden, niemals eine wirkliche Wirkung haben und keine Möglichkeit der Rechenschaftspflicht haben werden.

Der Text der Bewertung besteht aus endlos wiederholten Behauptungen über eine drohende Katastrophe, ohne dass ein intelligenter Leser in der Lage wäre zu beurteilen, ob da etwas dran ist. Hier sind nur einige Zitate, um Ihnen ein Gefühl dafür zu geben, womit Sie es zu tun haben:

Der Fifth National Climate Assessment ist der wichtigste Bericht der US-Regierung über die Auswirkungen des Klimawandels, die Risiken und die Reaktionen darauf.

Er ist „herausragend“, also musst du wohl gehorchen, Untertan.

Die Auswirkungen des vom Menschen verursachten Klimawandels sind bereits weitreichend und verschlimmern sich in allen Regionen der Vereinigten Staaten. Eine rasche Reduzierung der Treibhausgasemissionen kann die künftige Erwärmung und den damit verbundenen Anstieg vieler Risiken begrenzen. ... Ohne eine stärkere Senkung der globalen Netto-Treibhausgasemissionen und beschleunigte Anpassungsbemühungen werden die ernstesten Klimarisiken für die Vereinigten Staaten weiter zunehmen. ... Je mehr sich der Planet erwärmt, desto größer sind die Auswirkungen. Ohne eine rasche und tief greifende Verringerung der weltweiten Treibhausgasemissionen aus menschlichen Aktivitäten werden die Risiken eines beschleunigten Anstiegs des Meeresspiegels, einer Verschärfung von Wetterextremen und anderer schädlicher Klimaauswirkungen weiter zunehmen. Es wird erwartet, dass jeder weitere Schritt der Erwärmung zu mehr Schäden und größeren wirtschaftlichen Verlusten führen wird.

Aber keine Sorge, wir können alle gerettet werden, indem wir dem Diktat und den Aufträgen unserer Herren und Meister in den Bundesbehörden folgen:

Es wird davon ausgegangen, dass zügige Emissionssenkungen unmittelbare gesundheitliche und wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen. Auf nationaler Ebene dürften die Vorteile tief greifender Emissionssenkungen für heutige und künftige Generationen die Kosten bei weitem überwiegen.

Und so weiter und so fort.

Zurück zur realen Welt. Aus einer indischen [Quelle](#) namens Live Mint, 13. November:

Neu-Delhi: Das Kohleministerium der Union kündigte am Montag Pläne an, die indische Kohleproduktion bis 2027 auf 1,404 Milliarden Tonnen zu erhöhen, mit dem Ziel, sie bis 2030 auf 1,577 Milliarden Tonnen weiter zu steigern. Die derzeitige inländische Produktion liegt bei etwa einer Milliarde Tonnen pro Jahr. Mit dieser Produktionssteigerung soll eine ausreichende Versorgung der indischen Wärmekraftwerke mit heimischer Kohle sichergestellt werden, die für den wachsenden Energiebedarf des Landes unerlässlich ist.

Dies würde einen Anstieg der Kohleproduktion und des Kohleverbrauchs um etwa 60 % in den nächsten sieben Jahren bedeuten. Hier eine Übersicht über die bisherigen Trends und die Pläne bis 2030:



Hey, die Inder denken, wenn wir eine Klimaanlage haben können, sollten sie auch eine solche haben.

Und denken Sie nicht, dass China anders ist. Aus [Foreign Policy](#), 12. November:

Im April 2021 versprach der chinesische Präsident Xi Jinping, Projekte zur Kohleverstromung in China „streng zu kontrollieren“. Seitdem sind die staatlichen Genehmigungen für neue Kohlekraftwerke sprunghaft gestiegen. Nach einer Analyse der Daten von Global Energy Monitor genehmigte die Regierung in den zwei Jahren vor Xis Zusage 127 Anlagen, die zusammen 54 Gigawatt Kohleenergie erzeugen können. In den zwei Jahren danach stieg diese Zahl auf 182 Anlagen mit einer Leistung von 131 Gigawatt an. Kurz gesagt, Chinas neue Kohlekraftwerkskapazität hat sich mehr als verdoppelt.

Könnte die kognitive Dissonanz noch größer werden? Ich wüsste nicht, wie. Aber das dachte ich auch schon vor dieser jüngsten Runde des Wahnsinns.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/11/17/peak-cognitive-dissonance-for-the-climate-scare/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

